



Krieg in der Ukraine



Wir lassen euch nicht im Stich!

Matthias Schöni

Im Krieg gibt es nur Verlierer. Seit Februar 2014 dauert der bewaffnete Konflikt in der Ostukraine an. Die Ukraine ist in diesem Krieg die grosse Verliererin. In der neutralen Zone sind in diesen acht Jahren über 13 000 Tote zu verzeichnen. Die russische Invasion am 24. Februar löst bei vielen Ukrainern Angst, Verzweiflung und Chaos aus. An mehreren Fronten wird stark gekämpft und die kriegerische Tätigkeiten nehmen zu. Mitten in der dunklen Kriegszeit helfen unsere lokalen Partner den Betroffenen in ihrem Umfeld.

Ukraine – ein Spielball der Mächtigen (Lagebeurteilung vom 1.3.2022)

Der bewaffnete Konflikt im Donbass destabilisiert die ganze Ukraine. Nahe der Frontlinie leben vorwiegend nur noch Betagte, Alleinstehende und arme Familien. Unsere lokalen Partner helfen seit acht Jahren die Not in über 50 Dörfern zu lindern. 7000 Menschen erhalten regelmässige Hilfe. Da jegliche Infrastruktur fehlt, sind die Zurückgebliebenen auf Versorgung angewiesen.

In ihrer grossen Not finden Menschen zum Glauben an Jesus Christus. Mehrere neue Gemeinden, ein Kindertageszentrum und ein Frauen-Rehazentrum sind in den letzten drei Jahren in diesem Krisengebiet entstanden. Ein Zeichen der Hoffnung.

Im Februar spitzt sich die Lage zu. Bombardements im Osten des Landes häufen sich. Die Bevölkerung leidet am meisten. Seit acht Jahren harren sie im Kriegsge-

biet aus, nun wird alles noch schlimmer. Russland erklärt die Separatistengebiete zu unabhängigen Volksrepubliken. Kurz darauf beginnt in der Nacht auf den 24. Februar die Invasion. Die Bevölkerung in diversen Regionen der Ukraine erwacht vom Lärm der Bombardierungen und Raketenangriffe. Der Krieg ist im ganzen Land ausgebrochen.

Unsere Partner unterstützen die Bedürftigen im Kriegsgebiet ganz praktisch:



Wir beten für die Ukraine!

Informationen zur aktuellen Lage finden Sie auf: www.lio.ch

Melden Sie sich für unser Gebets-SMS an, damit Sie regelmässig Neuigkeiten aus dem Kriegsgebiet erhalten! Senden Sie **start lio** an 079 552 00 50, um ab sofort für aktuelle Anliegen zu beten.



Der unermüdliche Einsatz unserer lokalen Partner ist beeindruckend: Treu helfen sie den Menschen in ihrer kriegsgeplagten Region, verteilen Lebensmittel an Bedürftige, an Soldaten und in Spitälern. Sie evakuieren Frauen und Kinder aus dem Donbass, damit diese in Richtung Westukraine flüchten können.

Hoffnungsnetz: Flüchtlingshilfe
In Zusammenarbeit mit dem Hoffnungsnetz helfen lokale Partner den Flücht-

lingen im Westen der Ukraine sowie im angrenzenden Rumänien und Moldawien. Unsere Partner öffnen ihre Häuser, Kirchen und Zentren. Die Solidarität und Nächstenliebe ist enorm, viele Flüchtlinge erhalten vorübergehend oder auch für längere Zeit eine Übernachtungsmöglichkeit und Verpflegung.

Wir lassen die Menschen in der Ukraine nicht im Stich. Wir beten, hoffen und handeln.

Kontinuierliche Nothilfe in der Ostukraine



Monatlich 1600 Lebensmittel- und Hygienepakete



November 2021 40 Tonnen Teigwaren mit 5000 Liter Speiseöl



Dezember 2021 10 000 Weihnachtspäckli und Holz zum Heizen



Januar 2022 **Notvorrat:** Wasser, Lebensmittel (Konserven), Medikamente, Batterien, Taschenlampen, Kerzen, Heizkörper, Benzin, Diesel, Generatoren usw.



Februar 2022 **1000 nachhaltige Hilfspakete:** 1 warme Decke, 1 Bettwäsche-Set, 4 Frottiertücher, 1 Paar warme Socken, 1 Paar warme Hausschuhe



März 2022 **Flüchtlingshilfe:** Unsere lokalen Partner in der Westukraine, in Moldawien und Rumänien nehmen Flüchtlingen auf.

